

Datum: 01.03.2019

Az.: sey-hr

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2019

Betreff:

Aktueller Sachstand FairTrade Town Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Roland Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Hartl	Seyffert	

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandsbericht FairTrade Town Bergkamen zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Im Jahre 2013 wurde dem Rat der Stadt Bergkamen ein Antrag vorgelegt, in dem die Stadt Bergkamen sich um den Titel „Stadt des Fairen Handels“ bewerben sollte. Dem Antrag wurde einstimmig durch den Rat zugestimmt. Seit dem 02.06.2015 darf sich die Stadt Bergkamen jetzt „Stadt des Fairen Handels“ nennen, da ihr an diesem Tag der Titel durch die Kampagne FairTrade Deutschland offiziell überreicht wurde. Der Titel wird für die Dauer von 2 Jahren verliehen und muss nach Ablauf erneut beantragt werden. Im Jahr 2019 erfolgt somit die erneute Beantragung des Titels „Fair Trade Town“.

Steuerungsgruppe:

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Fraktionen, Katholische Arbeiter Bewegung (KAB), Unternehmern, BUND, Kirchenvertretern und der Stadtverwaltung zusammen. Sie trifft sich in der Regel alle ein bis zwei Monate.

Innerhalb der Stadtgrenzen beteiligen sich mittlerweile zahlreiche Unternehmen, Vereine und Verbände, Kirchengemeinden, Gaststätten, Seniorenheime und Bildungseinrichtungen (Schulen und Familienzentren) an der Aktion. Der Vertrieb an fair gehandelten Produkten wurde erfolgreich vorangetrieben. Unter anderem wird durch die Steuerungsgruppe der „Bergkamen Kaffee“ angeboten. Weiterhin ist die Auflage einer fair gehandelten Schokolade in Planung.

Exemplarisch konnten im Jahr 2018 im Bereich der Unternehmen „Blumen Angela“ und das „AWO-Seniorenzentrum“ für den Bereich des Kiosks als aktive Mitstreiter gewonnen werden. Weiterhin wurden Kindergärten (Faire Kita) und Schulen (Faire Schule) zur Teilnahme an der Aktion überzeugt.

Die Steuerungsgruppe, nimmt unter dem Vorsitz von Angelika Molzahn, zahlreiche Termine wahr.

Unter anderem nimmt die Steuerungsgruppe teil an:

- Aktionen zur fairen Woche
- bietet einmal jährlich ein „Faires Frühstück“ an
- Infostände: Weihnachtsmärkten, Tag des Apfels, Museumsfest, Kirchenfesten, Frauentag
- Teilnahme am Bergkamener Firmenlauf
- Netzwerktreffen

Beteiligungen an weiteren Kampagnen:

- Fairtrade Rosenaktion
- Fairtrade-Aktionstag (Banana Fairday, Coffee Fairday)

Stadtverwaltung:

Von Seiten der Stadtverwaltung Bergkamen werden in den Vorzimmern des Bürgermeisters, stellv. Bürgermeisters und der Beigeordneten fair gehandelter Kaffee und fair gehandelter Zucker ausgeschenkt bzw. angeboten.

Bei der Zusammenstellung von Präsentkörben werden, wenn möglich, auf fair gehandelte oder regionale Produkte zurückgegriffen.

Ferner wird durch die Stadtverwaltung (Familienbüro) an die Eltern von Neugeborenen ein Geschenkset übergeben, dieser setzt sich aus fair gehandelten Produkten zusammen (u. a. aus einem Körnerkissen).

Im Bereich der Vergaben werden Firmen aufgefordert die Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG – NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen zu unterzeichnen. Firmen die diese Verpflichtungserklärung nicht unterzeichnen werden von der Vergabe ausgeschlossen. Die ILO-Kernarbeitsnormen beinhalten folgende Grundprinzipien:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Des Weiteren wird eine Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz eingeholt, darin wird bestätigt, dass der Anbieter die Vorgaben des Mindestlohngesetzes beachtet.

Weiterhin wird die Ausschreibung des Kopierpapiers an verschiedene Voraussetzungen gekoppelt. So wird ausschließlich Kopierpapier als geeignet zugelassen, das mit dem Label des „Blauen Engels“ ausgezeichnet ist. Produkte mit diesem Label erfüllen die ökologischen Voraussetzungen an das Produkt noch vor allen anderen Labels, insbesondere die Umweltfreundlichkeit, die Sozialverträglichkeit und die Glaubwürdigkeit an die Kriterien des WWF Labels. Aufgrund der Umwelt- und Energieeffizienz ist Recyclingpapier zu 100 % als Altpapier auszuschreiben.

Bei der Beschaffung von Arbeitsschutzkleidung wird ebenfalls darauf geachtet, dass die ILO-Kernarbeitsnormen beachtet werden. Zurzeit erfolgt die Beschaffung über eine Firma die sich ebenfalls in einer Stiftung engagiert, die sich für den Umweltschutz und soziale Nachhaltigkeit einsetzt.